

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung „Wohnen für Alle!“ in der Bank für Sozialwirtschaft – Oranienburger Straße 13, 10178 Berlin – am 14. April 2015 an\*.

Name, Vorname

Institution / Tätigkeit

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Ich habe folgenden Assistenzbedarf:

Ich möchte gern an folgender Fach-AG teilnehmen:

- Fach-AG 1** – Wie gelingt ein effektiveres Zusammenwirken von Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und den betroffenen Menschen?
- Fach-AG 2** – Welche (neuen) Wohnmodelle fördern ein selbstbestimmtes Leben der betroffenen Menschen?

Bitte faxen Sie diese Seite ausgefüllt an +49(30)227-70117 oder schicken Sie eine E-Mail mit diesen Angaben an klaus.mindrup.ma05@bundestag.de

\*Vorbehaltlich einer Bestätigung durch den Veranstalter

## Wohnen für Alle!

Teilhabe für Menschen mit Behinderungen

*Schirmherrschaft Ulla Schmidt,  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages*

Datum: 14.04.2015

Uhrzeit: 11:00 bis 17:30 Uhr

Ort:  
Bank für Sozialwirtschaft AG  
Oranienburger Str. 13  
10178 Berlin

Moderation: Alfred Eichhorn

**Weitere Informationen unter  
[www.lebensraum-inklusiv.de](http://www.lebensraum-inklusiv.de)**

Kontakt:

Anieke Fimmen  
klaus.mindrup.ma05@bundestag.de

Siegward Gummelt  
gummelt.s@spastikerhilfe.de

# WOHNEN FÜR ALLE!

Teilhabe für Menschen  
mit Behinderungen

Programm Fachtagung  
14. April 2015

*Schirmherrschaft Ulla Schmidt,  
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages*

Veranstalter:



Klaus Mindrup, MdB  
Michael Groß, MdB – Baupolitischer  
Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

# Programm

Unter der Schirmherrschaft der **Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Ulla Schmidt** führen die Spastikerhilfe Berlin eG, der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin und die Bank für Sozialwirtschaft gemeinsam mit Klaus Mindrup, MdB und Michael Groß, MdB (beide Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages), eine Folgeveranstaltung zum Thema **„Wohnen für alle“ – Teilhabe für Menschen mit Behinderungen** – durch.

In der Auftaktveranstaltung im vergangenen Oktober wurden genossenschaftliche Wohnmodelle als mögliche Wohnformen für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen vorgestellt. Es gibt eine Reihe von Argumenten, wonach die Bedeutung dieser Wohnform künftig zunehmen wird. Nicht nur die Auswirkungen des demografischen Wandels wie Singularisierung und die Zunahme der älteren Bevölkerungsgruppen stellen uns vor große Herausforderungen. Auch die Zunahme der prekären Einkommensverhältnisse im Alter sowie die Herausforderungen im Bereich der sozialen Wohnraumversorgung sorgen dafür, dass neue Denkanstöße erforderlich sind.

Gerade für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ist es notwendig, dass das Zusammenwirken von Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und den betroffenen Menschen für eine bezahlbare Wohnraumversorgung künftig besser gelingt.

11:00 Uhr **Beginn**

11:00 – 11:30 Uhr **Begrüßung der Gäste**

**Mattias Ninke**, Direktor, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern Bank für Sozialwirtschaft AG

**Klaus Uwe Benneter**, Aufsichtsratsvorsitzender, Spastikerhilfe Berlin eG

**Klaus Mindrup**, MdB und **Michael Groß**, MdB, Mitglieder im Ausschuss Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Deutschen Bundestag

**StS Dirk Gerstle**, Staatssekretär für Soziales, Senatsverwaltung Berlin

11:30 – 13:20 Uhr **Inputreferate**

**Dr. Adolf Ratzka**, Institut für Selbstbestimmtes Leben, Stockholm, Schweden

**Dr. Tobias Hackmann**, Prognos, Projektleiter Pflegepolitik, Pflegemarkt

**Dominik Peter**, Vorstand, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin

13:20 – 14:00 Uhr **Pause und Imbiss**

14:00 – 14:50 Uhr

**Positionierung der baupolitischen Sprecher/innen der Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses**

**Iris Spranger** (SPD), **Matthias Brauner** (CDU), **Katrin Lompscher** (Die Linke, Senatorin a.D.), **Andreas Otto** (Bündnis 90/Die Grünen), **N.N.** (Piraten / angefragt)

14:50 – 15:45 Uhr **Fach-AGs**

**Fach-AG 1**

Wie gelingt ein effektiveres Zusammenwirken von Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und den betroffenen Menschen?

**Moderation:** Mechthild Rawert, MdB (Mitglied im Ausschuss für Gesundheit im Deutschen Bundestag)

**Fach-AG 2**

Welche (neuen) Wohnmodelle fördern ein selbstbestimmtes Leben der betroffenen Menschen?

**Moderation:** Thorsten Stellmacher, Dienstleister für Mobidat

15:45 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 – 17:30 Uhr **Diskussion und Ausblick**

**Verena Bentele**, Behindertenbeauftragte der Bundesregierung

**Andreas Geisel**, Senator für Stadtentwicklung Berlin

**PStS Florian Pronold**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit